

# glarus nord

## glarner woche

Nr. 39, 27. September 2017

Glawo online:  
glarnerwoche.ch

### RAIFFEISEN

WIR MACHEN DEN WEG FREI

Mit einer dritten Säule sparen Sie Steuern, profitieren vom Vorzugszins und haben mit den Raiffeisen-Vorsorgefonds noch mehr Renditechancen. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin:  
[raiffeisen.ch/privatvorsorge](http://raiffeisen.ch/privatvorsorge)

Raiffeisenbank Glarnerland

Fitness-Studio

### SOUL-GYM

Bilten

**Für mehr  
Lebensqualität!**

Christian Vetsch  
Seggenstrasse 1 • 8865 Bilten  
Tel. 055 615 39 86  
[info@soul-gym.ch](mailto:info@soul-gym.ch) • [www.soul-gym.ch](http://www.soul-gym.ch)

### FEHR Gartenpflege

Christoph Fehr  
Oberseestrasse 3  
8752 Näfels  
055 610 12 25  
[Info@fehr-gartenpflege.ch](mailto:Info@fehr-gartenpflege.ch)  
[www.fehr-gartenpflege.ch](http://www.fehr-gartenpflege.ch)



Wie die Boulderhalle in Näfels ihr Opening feierte.

Bild Tina Wintle

Flächenvorhänge | Vertical-Jalousien | Rollos



**CHRISTIAN  
LANDOLT**

[www.christian-landolt.ch](http://www.christian-landolt.ch) 8752 Näfels Tel. 055 612 13 07

POLSTEREI BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN



Männermode Glarus  
Bahnhofstrasse 17  
Tel. 055 640 11 17

Unser Puls  
schlägt für Ihre  
Gesundheit.

055 642 25 25  
[www.glkv.ch](http://www.glkv.ch)



Glarner Krankenversicherung



# BOCK AUF BOULDERN

Opening mit viel Prominenz, Engagement und Freude:  
Warum es sich lohnt, die neue Boulderhalle auszuprobieren.

Von Tina Wintle



tw. Klettern ohne Seil und immer nur so hoch, dass man gut abspringen und mit den Füssen auf der Matte landen kann. Das ist Bouldern.

850 Quadratmeter Kletterfläche, bis zu 200 Boulderprobleme und ein überdachter, nachts beleuchteter Aussenboulder bietet das Areal und die neu erstellte Boulderhalle bei der linth-arena in Näfels.

In gerade einmal einem Jahr ist die Halle – dank Goodwill und Unterstützung der Baufirmen und Handwerker – neu erstellt worden. Dabei habe man die budgetierten 2,1 Millionen Franken leicht überschritten, wie Adrian Hager, Verwaltungsratspräsident der linth-arena, erklärte.

Die Halle soll nun über die Kantonsgrenze hinaus Kletterbegeisterte ins Glarnerland bringen. «Eine Supergeschichte, die hier geschrieben wird», ist nicht nur Martin Laupper, Gemeindepräsident der Standortgemeinde Glarus Nord, überzeugt. Was vor mehreren Jahren mit Leidenschaft und Faszination für den Bouldersport angefangen hat, ist nun gut und vor allem Realität geworden.

#### Familienfreundliches Boulderangebot

Mit der Boulderhalle und den beiden Kletterhallen wird die linth-arena sgu zum regionalen Leistungszentrum mit nationaler Bedeutung im Klettersport. Die Eintrittspreise seien im Vergleich mit anderen Boulderzentren im Einzugsgebiet weitaus tiefer und: «Im Eintrittspreis inbegriffen ist die Benutzung des Hallenbades», erklärt Oliver Galliker, Geschäftsführer der linth-arena. Ein Angebot, das in dieser Form sonst nirgends existiert und für Besucheraufkommen sorgen soll. Was die neue Boulderhalle den Hallen in städtischen Gebieten zudem voraus hat, ist der Standort. Die Kombination von Kletterhallen und den Möglichkeiten des Outdoor-Kletterns ist einmalig. «Ein Klettermekka vor der Haustüre», fasst Adrian Hager zusammen.

Das neue Boulderzentrum gibt sich zudem sehr familienfreundlich. Viele der Boulderprobleme lassen sich gut von Kindern (und von Boulder-Neulingen) entdecken, und wer gar keine Lust oder genug vom Klettern hat, kann sich im Café oder im Restaurant

verköstigen und durch eine Glasscheibe das Treiben an den Blöcken beobachten.

#### Höhepunkte am Eröffnungswochenende

Die Boulderhalle ist am Wochenende von der Polit- und Sportprominenz eröffnet worden. In ihren Ansprachen und Reden würdigten sie den Bau und die Wirkung des neuen Boulderzentrums auf das nationale Sportgeschehen. Martin Laupper sprach von den Parallelen des Bouldersportes und der Politik: «Es geht bei beidem um Problemstellungen und dem Suchen nach Lösungen.» Beide, Politik und Sport, würden dabei auf die Sicherheit verzichten, es ginge darum, die Risiken abzuschätzen: «Eine Grundvoraussetzung, um nicht verletzt zu werden.» Abschliessend gab es viel Applaus für den «Vater der Boulderhalle», Projektleiter Patrick Hess: «Am Anfang eines jeden Projekts stehen Leidenschaft und Faszination für eine Idee. Es geht darum, diese Leidenschaft durch die oft mühsamen Prozesse des Realisierens nicht zu verlieren.»



**ANDRÉ REITHEBUCH**  
«BOULDER-BOTSCHAFTER»

Ich möchte gerne mit dem Bouldern anfangen! Für mich ist das Bouldern ein Mittel zum Zweck um beim Sportklettern weiterzukommen, sprich als Trainingsmöglichkeit zum Klettern. Es ist Tatsache, dass ich vom Aspekt der Bewegungstechniken her wie ein «Mehlsack» hänge.

Für mich ist das Timing der Eröffnung super. So kann ich den Winter hindurch hier in der Halle trainieren. Meiner Meinung nach ist der Sportbereich Klettern und Bouldern sehr im Kommen. Das Glarnerland ist mit seinen Angeboten ganz vorne mit dabei: Es muss nun noch bekannter werden, dass man im Glarnerland alles machen kann, was in diesem Bereich angeboten wird.



**PATRICK HESS**  
PROJEKTLLEITER

Ursprünglich wollte ich privat und aus eigener Initiative eine Boulderhalle aufziehen. Auf dem Weg dahin bin ich auf viele Menschen gestossen, die meine Idee unterstützten und mich begleiteten. Es war ein steiniger Weg, und ich hatte zwischendurch auch ans Aufgeben gedacht. Ich habe aber immer daran geglaubt, dass das Glarnerland einmal eine Boulderhalle bekommt. Heute am Eröffnungstag bin ich wahnsinnig erleichtert. Jetzt muss das Projekt wachsen, die Boulderhalle Näfels muss sich national positionieren. In den letzten Jahren habe ich meine Freizeit für das Projekt geopfert, ich freue mich nun darauf, wieder Zeit zum Bouldern zu haben.



**PETRA KLINGLER**  
BOULDER-WELTMEISTERIN

Schon als Kind bin ich mit meiner Familie viel zum Klettern ins Glarnerland gekommen. Die Eröffnung der Boulderhalle in Näfels ist ein Meilestein, den man in unserem Sport setzt: Mit der Halle werden wieder viele zum Klettern animiert werden. Bouldern ist ein guter Sport für Kinder und Jugendliche, man lernt dabei, Lösungen zu finden und mit Misserfolgen umzugehen. Auch für Frauen ist der Sport gut, meistens sind es die Frauen, die am Anfang schneller erste Erfolge im Bouldern haben, weil sie technisch besser und nicht so «kräftig» sind. Der Anfang ist für Neueinsteiger schon schwierig, aber hey, wo ist der Anfang nicht schwierig ...



**WERNER HÖSLI**  
GLARNER SVP-STÄNDERAT

Die Boulderhalle in Näfels ist ein weiterer Schritt zur positiven Entwicklung der lynth-arena und des gesamten Glarnerlands. Die Tendenz und die Bestrebungen zur körperlichen Fitness und im Allgemeinen zur Gesundheit nimmt zu, es ist wichtig, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Das Glarnerland trägt mit der Boulderhalle zu diesen Rahmenbedingungen bei.

Für Junge ist der Sport eine gute Möglichkeit, sich selber zu beweisen. Ich selber bin kein Kletterer, ich bin nicht schwindelfrei, und die Gefahr des Herunterfallens ist mir zu gross.

Ich weiss aber, dass zunehmend viele Menschen diesen Sport mit Begeisterung ausüben und vielleicht auch dank dieser Halle neu damit anfangen.



**OLIVER GALLIKER**  
GESCHÄFTSFÜHRER LINTH-ARENA

Für die lynth-arena ist die neue Boulderhalle fantastisch und von grösster Bedeutung. Nebst der heutigen Eröffnung ist für mich die grösste Freude, dass so viele hinter der Idee standen und die Motivation für den Bau der Boulderhalle nicht nur von der Politik kam, sondern auch aus der Bevölkerung. Die Boulderhalle ist ein Mehrwert zum jetzigen Angebot, und ich denke, dass das Interesse daran vorhanden ist.

Die Halle steht in Ergänzung zum Outdoor-Angebot im Glarnerland, sie kann als Training für die Berge genutzt werden. Die Boulderhalle ist auch ein optimaler Ort für Schulklassen, die sich bereits zahlreich angemeldet haben. Aber auch für Firmen- und Vereinsnähe steht die Halle zur Verfügung.



**MARTIN LANDOLT**  
BDP-NATIONALRAT

Ich bin selber «Gelegenheitskletterer» und habe mir bereits ein Kletter-Abo für die Boulderhalle gekauft. Ich bin absolut begeistert! Ich freue mich aufs Bouldern, es bedeutet für mich auch eine gute Ergänzung zum Krafttraining, welches ich betreibe.

Die neue Boulderhalle ist eine Riesen-Innovation, rundet das Glarner Outdoor-Angebot ab und passt zu unserer Positionierung im Glarnerland.

Die Ausstrahlung nach aussen muss allerdings noch jemand in Angriff und an die Hand nehmen, die Boulderhalle und die dazugehörigen Kletterangebote müssen in ein Image gebracht und das Glarnerland entsprechend weiter in diese Richtung positioniert werden.

## Editorial

# «EINFACH PROBIEREN»

Am Morgen scherzten wir noch, dass wir uns niemals getrauen würden, je einen Boulder in Angriff zu nehmen. Zu unsportlich, die falsche Ausrüstung, einfach keine Kraft in den Armen und überhaupt, viel zu peinlich, sich auf so was einzulassen und dann am Ende keinen Meter vom Boden hochzukommen, sagten wir uns. Schliesslich hätten wir Journalisten und PR-Spezialisten die Aufgabe, die Eröffnung der Boulderhalle in die Welt hi-

nauszutragen und nicht selber hoch hinaus zu wollen.

Der Eröffnungstag der Boulderhalle war für mich persönlich ein Highlight. Wunderbar organisiert, mit viel Freude, Kreativität und Leidenschaft durchgeführt. Da waren Leute am Werk, die diese Eröffnung von Herzen wollten und herbeisehten. Schade, dass das Timing nicht ganz klappte und Gleitschirmpilot Patrik Gallati mit Boulder-Botschafter André Reithbuch sowie den beiden ersten Tödi-Grundsteinen gerade dann auf dem Areal landete, als niemand hinschaute und applaudierte. Die Freude der Verantwortlichen trübte dies allerdings nicht – und sie war ansteckend. Margot Homberger, VKL-Aktuarin, ist gut darin, andere für ihr Hobby zu begeistern. «Klettern weckt das Kind in einem», sagte sie. Und auch die Boulderweltmeisterin Petra Klingler schäumte über vor Freude: «Einfach probieren!»,

schmunzelte sie. Gegen Abend war es Zeit, selber einen Boulder in Angriff zu nehmen. Peinlich hin oder her. Zwei, drei Züge hoch, und dann wurde mir endlich klar, warum die «Routen» beim Bouldern «Probleme» heissen: Es geht darum, eine Lösung für ein Problem, also einen geeigneten Weg nach oben, zu finden. So also geht Bouldern...

Während der ganzen Eröffnungswoche ist Bouldern in Näfels gratis, also nichts wie hin zum Problemlösen.

Tina Wintle, Redaktionsleiterin «Glarner Woche»